

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-

"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt" / Bildungsregion

## **Themengruppe 3 Bildung und Gesundheit**

27. Treffen, 28.11.2013, 18.00 Uhr, Nachbarschaftstreff

### **Anwesend:**

Verena Bachert	SBR gGmbH
Anne Stecher	EVA
Mathias Klotzbücher	Sprecher TG Bildung
Ulrike Bachir	Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, Soziale Stadt
Jochen Schmidt	Altenburgschule
Anneliese Schick	TB Cannstatt e.V.
Stefanie Ender	Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft
Michael Benda	Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft
Antje Fritz	Stadtteilmanagement Zukunft Hallschlag
Ingrid Vanek	Carl-Benz-Schule, Rektorin
Muammer Akin	BIL-Schulen
Annika Schröpfer	AKI Hallschlag
Stefan Lörch	TVC
Peter Kriesel	Kinderhaus Hallschlag

### **Entschuldigt:**

Frau Schubert	EVA
Herr Brodbeck	Kinder- und Jugendhaus
Frau Schärpf	Bücherecke
Frau Hautmann	Schulverwaltungsamt
Herr Niewöhner	Jugendamt
Frau Steinhülb-Joos	Altenburgschule
Frau Birbalta	AWO Altes Waschhaus

### **TOP 1: Begrüßung und Verabschiedung des Protokolls der TG 3 vom 10.10.2013**

Frau Fritz begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor. Das Protokoll des letzten Treffens in der BIL-Schule wurde verabschiedet und Frau Fritz bedankte sich noch einmal für die informative Führung in der BIL-Schule.

### **TOP 2: Nachhaltig Lernen – Kinder gestalten Zukunft / Natur im Hallschlag**

Das Kinderhaus Hallschlag hat den Zuschlag für das Projekt ‚Natur im Hallschlag‘ mit einer Fördersumme von 70.000 € bekommen. Das Projekt hat eine Laufzeit von drei Jahren. Nähere Angaben zu den Bedingungen finden sich auf der Web-Seite der Baden-Württembergstiftung unter [www.bw-stiftung.de](http://www.bw-stiftung.de). Der bewilligte Projektantrag, Beispiele für Überlegungen zu einem ‚Hallschlag-Öko-Audit‘ sowie ein Projektplan wurde von Peter Kriesel an die Anwesenden verteilt. Inhaltlich nimmt der Antrag darauf Bezug, dass es im Hallschlag insgesamt relativ viel Natur gibt. Von besonderer Bedeutung ist der Travertinpark. Dessen ökologischer Wert bietet den Rahmen

für das beantragte Projekt, der mit der Bewilligung nun auch feststeht. Angeregt wurde, dass auch das Amt für Umweltschutz, Ansprechpartner wäre Herr Dr. Paul, und das Gartenamt, das den Travertinpark gestaltet, in das Projekt einbezogen werden. Letzteres wäre auch deshalb sinnvoll, weil es für ‚Urban Gardening‘ städtische Fördermittel für kleine Begrünungsprojekte gibt und die Federführung hierfür beim Gartenbauamt liegt.

Wichtig ist, dass auch die Koordinatorinnen des Ganztages an der Altenburgschule und der Carl-Benz-Schule am nächsten Koordinationstreffen am kommenden Donnerstag, den 05.12.2013 dabei sind, denn zum einen ist ein solches Projekt ja auch eine große Chance, die Ganztageschule zu bereichern, zum anderen lässt sich die Nachhaltigkeit der mit diesem Projekt angestrebten Lernerfahrungen nur durch die Verknüpfung mit dem Themenunterricht im Ganztags sicherstellen.

### **TOP 3: Lerncamp in den Osterferien**

Frau Ender verteilte eine Vorlage, in der der vorläufige Programmablauf des Lerncamps dargestellt ist. Die Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft ist in der glücklichen Lage, dass die Stiftung Kinderland die Durchführung von Lerncamps in Wangen und im Hallschlag fördert. In Wangen wurde in den Herbstferien das erste Lerncamp durchgeführt. Teilgenommen haben 15 Kinder aus der 2. und 3. Klasse. Bezogen auf die beobachtbaren Effekte war das Lerncamp sowohl in seinem ‚Lernteil‘, der in Wangen eher lerntherapeutisch ausgelegt war, als auch in seinem ‚Erlebnisteil‘ sehr erfolgreich.

Im Hallschlag findet das Lerncamp in den Osterferien 2014 statt. Der ‚Lernteil‘ findet vormittags im Nachbarschaftszentrum statt, der Erlebnisteil nachmittags ist im Jugendhaus und im Maugi. Zielgruppe sind ca. 15 Kinder aus den 2. und 3. Klassen der Altenburg- und der Carl-Benz-Schule.

### **TOP 4: Nachtrag Bildungswerkstatt offene Punkte**

Mitte Oktober trafen sich Anne Stecher, Stefanie Ender, Mathias Klotzbücher, Hans-Peter Ritter, Uli Druba und Michael Benda, weil in der Bildungswerkstatt Ende April in der Arbeitsgruppe ‚Ehrenamt‘ festgehalten wurde, dass jede Einrichtung ihre eigenen Ehrenamtlichen hat und ein Austausch der Ehrenamtlichen untereinander wünschenswert wäre. Angedacht wurde damals auch ein Ehrenamtsabend mit ‚Dankeschön‘ und gemeinsame Aktionen. Bei dem Treffen nun wurde vereinbart, dass zunächst erhoben werden soll, welche Einrichtung wie viele Ehrenamtlichen hat. Es geht um ehrenamtliche in der Jugendarbeit. Dazu schreibt Michael Benda alle Einrichtungen an und erfragt, ob die Einrichtungen Lust haben, für und mit ihren Ehrenamtlichen eine Veranstaltung zu machen. Dabei soll deutlich werden, dass es nicht um eine Fortbildung geht, sondern um eine Gelegenheit des gegenseitigen Kennenlernens in einem schönen Rahmen, etwa einem Frühstück, einem Brunch oder einem kleinen Fest. Abgefragt wird die Bereitschaft, hier mitzumachen und die eigenen Ehrenamtlichen auch dort hin zu schicken. Auf der Grundlage der Rückmeldungen entscheidet die Arbeitsgruppe über das weitere Vorgehen. Das Thema soll auch im HAK besprochen werden.

Ideen für eine solche Veranstaltung wären z.B. ein Brunch mit anschließendem Programm wie z.B. Bogenschießen oder Theatersport.

## TOP 5: Derzeitige und künftige Versorgung im Bereich der Kleinkinderbetreuung

### 1. Aktuelle Situation (lt. aktueller Statistik) in der Kleinkinderbetreuung im Stadtteil Hallschlag

- Im Hallschlag (Wohnquartiere Hallschlag, Birkenäcker, Altenburg) leben 393 Kleinkinder unter 3 Jahre (Stand 12.2012)
- Für diese Kinder stehen 97 Plätze zur Verfügung, dies entspricht einem Versorgungsgrad von 25%

### 2. Wo wollen wir hin?

- Ziel ist ein Versorgungsgrad in Höhe von 60% in der Betreuung von Kindern unter 3 Jahre
- Erforderlich wären dann 236 Plätze
- Es fehlen derzeit ca. 140 Plätze (14 Gruppen)

### 3. Situation im Hallschlag unter Berücksichtigung der bereits finanzierten Projekte (noch nicht in der Statistik bzw. im Betrieb)

- Neue Plätze, die im Betrieb, aber noch nicht in der Statistik sind: 25
  - Kita Rommelstraße 15, Villa Rosenrot
  - Kita Koblenzer Straße 15 – St Josef
  - Kath. Rupert-Mayer Kita - Rostocker Straße
- Verbesserung des Versorgungsgrades auf 31% (122 Plätze)
- Es fehlen noch 115 Plätze bis zu einem Versorgungsgrad von 60%

### 4. Situation im Hallschlag unter Berücksichtigung der bereits finanzierten Projekte, die noch in der Planung bzw. im Bau sind

- Neue (finanzierte) Plätze, die noch nicht im Betrieb sind: 25 Plätze
  - IBIS, Am Römerkastell 75
  - Märchenwelt, Sparrhärmlingweg 56
- Verbesserung des Versorgungsgrades auf 37% (147 Plätze)
- Es fehlen noch 95 Plätze bis zu einem Versorgungsgrad von 60%

### 5. Situation im Hallschlag unter Berücksichtigung Projektideen, die zum Haushalt 14/15 angemeldet wurden

- Neue öffentliche Plätze, zum Haushalt 2014/15 angemeldet: 45 Plätze
  - Platzverweiterung durch Neubau Koblenzer Straße 15, St Josef
  - Abriss und Erweiterung Sparrhärmlingweg 56A, Jugendamt
- Verbesserung des Versorgungsgrades auf 49% (192 Plätze)
- Es fehlen noch 50 Plätze)

### 6. Situation im Hallschlag unter Berücksichtigung Projektideen, deren Anmeldung zum Haushalt 16/17 vorgesehen ist

- Neue öffentliche Plätze, zum Haushalt 2014/15 angemeldet: 40 Plätze
  - Neue Kita Lübecker Straße/Rostocker Straße Jugendamt
- Verbesserung des VG auf 59% (232 Plätze)
- Es fehlen noch 4 Plätze

### 7. Weitergehende Informationen

Über diese Angebote hinaus werden in den kommenden Jahren im Hallschlag aller Voraussicht nach 50 Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahre (Klett-Kita in Verbindung mit Privatschule, BIL-Kita in Verbindung mit Privatschule) erstellt, die aufgrund der Trägerzielgruppen einen überörtlichen Bedarf ansprechen. Vor diesem Hintergrund wurden diese Plätze nicht in die örtli-

che bzw. wohnortnahe Versorgung einberechnet.

Mit den neuen Kleinkindplätzen werden parallel 50 Plätze für 3-6-jährige Kinder erstellt. Diese Plätze werden zu einer geringfügigen Überversorgung im Hallschlag für diese Altersgruppe führen. In der Folge werden Einrichtungen, die bislang ausschließlich Plätze für 3-6-jährige anbieten und ggf. ihre Kapazitäten nicht mehr voll belegen können, dazu motiviert, Platzumwandlungen von 3-6 zu Kleinkindplätzen vorzunehmen. 50 Plätze für 3-6-jährige bedeuten 25 Plätze für Kleinkinder, da Kleinkindgruppen nur halb so viele Kinder beinhalten. Mit diesen weiteren Plätzen wäre eine sehr gute Versorgung für Kleinkinder langfristig erreicht.

Sämtliche Berechnungen haben nur Gültigkeit unter der Prämisse, dass alle Projekte wie oben dargestellt auch realisiert werden.

### **TOP 6: Private Kitas und Schulen im Hallschlag: Informationsaustausch**

Privatschulen sind im Gesetz geschützt und müssen bei der Einrichtung keine Bedarfsplanung vornehmen. Die staatlichen Unterrichtsbehörden konzentrieren sich bei der Genehmigung nur auf die pädagogischen Inhalte. Die Stadt hat keine Steuerungsmöglichkeiten. Sie ist zum Teil bei der Suche nach geeigneten Grundstücken involviert. Wichtig scheint deshalb, dass zumindest ein frühzeitiger Informationsaustausch stattfindet.

Voraussichtlich kann die BIL-Schule im kommenden Schuljahr 2014/2015 mit einer Grundschulklasse starten. Bezüglich der baulichen Umsetzung gibt es noch offene Fragen. Wie Herr Akin berichtete, würde BIL gerne dort noch eine Kita sowie eine dreiteilige Sporthalle errichten.

Für die interkulturelle Waldorfschule von IBIS liegt beim Staatlichen Schulamt noch kein Antrag vor. Es wird derzeit nach einem geeigneten Grundstück in Cannstatt gesucht.

Ob die Klett-Schule wie in der Zeitung berichtet, ihren Betrieb aufnehmen kann, ist noch unklar. Bisher liegt dem Staatlichen Schulamt noch kein Antrag vor.

Die geplante Realschule der Akademie für Kommunikation sollte zum SJ 12/13 am Standort Kölner Straße 7 im Hallschlag starten, kam aber mangels Anmeldungen nicht zustande. Derzeit wird die Einrichtung der Realschule (Monte-Sole Realschule) von der Akademie nicht weiterverfolgt.

### **TOP 7: Sonstiges und Termine**

Am 04.12. trifft sich die Projektgruppe Sport und Bewegung. Themen sind das Sportfest bzw. die ‚Tandemolympiade‘, wie sie in diesem Sommer in der Altenburgschule veranstaltet wurde und Sport für Ältere.

Ebenfalls am 04.12. veranstaltet die AWO einen Informationsabend zum Thema Versorgung und Pflege im Alter, der auf Türkisch übersetzt wird und bei dem die Fragen der Teilnehmer/-innen beantwortet werden.

Am 14.01.2014 trifft sich die Projektgruppe ‚Verstetigung‘ um 16.00 Uhr im Stadtteilbüro.

Ab der kommenden Woche steht der Adventsstand vor der BW-Bank.

Am 6.12. kommt der Nikolaus in die Bücherecke.

Die nächste **Themengruppe Bildung und Gesundheit** findet am **Donnerstag, 27.02.2014 um 18.00 Uhr im Nachbarschaftstreff** statt.